

3) s. ebenda 1640 (Nr. 737)

---

Original - AH 86, 218-219

95

[n. 1674]

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN DEN "DURCH LEUCHTIGEN ... FUERSTEN UND HE. LUDWIG AUGUST VON BOURBON HERZOGEN VON MAINE FUERSTEN VOM BLUETH, GENERALEN [=COLONEL GENERAL] DER EYDTGE. TROUPPEN JN JHR ALLER CHRISTLICHEN KOENIGL. MAY.<sup>T</sup> [LUDWIG XIV.] DIENSTEN"

---

Auf diesem Brieffragment ist neben der Adresse nur der Rest der Grussformel, leider aber nicht der Absender aufgeführt.

---

Kopie - AH 86, 220 - Blatt 220<sup>V</sup> leer

96

1710 September 26., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

*"Je vous rends graces, et ie vous fais les eloges, que vous meritez de tous ce que vous me mandez. A Altorff [wohl stellvertretend für Uri gemeint] ils changeront a coup sur des dessein [den Oesterreicher K a r l III. als rechtmässigen König von Spanien anzuerkennen]<sup>1</sup> dans quattres ou cinque iours, car il leur arrivera l'intimation, qui merite la follie de deux, ou trois seducteurs. Je rends compte de tout ce que vous meritez a M.<sup>r</sup> l'Ambassadeur de france [François-Charles de Vintimille, Comte du L u c]. Les detachemens de Guienne arrivoient en Roussillon, celui de dauphiné doit marcher incessamment, Les espagnols sont fidels plus qu'a iamais [- bekanntlich lagen Frankreich und Spanien einerseits und Oesterreich, England und Holland anderseits miteinander im Kriege; die genannten Truppenbewegungen sind somit in diesem Zusammenhange zu sehen -].*

*Le Mareschal [de France, Henri Duc] d' H a r c o u r t est arrivé en flandres, parceque M [le Maréchal de France, Claude-Louis-Hector, Duc] de V i l l a r s*

va aux eau de Bourbon[-Lancy oder Bourbon-L'Archambault]. Pour le huit la tranché n'estoit pas ouverte devant Aire [- diese von franz. Truppen gehaltene Stadt sollte dann doch mit Erfolg von einem spez. aus engl. Truppen bestehenden Korps belagert werden -]<sup>2</sup>

Je m'endrois[!] voir le Roy de Suede [K a r l XII.] a paroître".

1) s. AH 65/39

2) s. Braubach/Prinz Eugen II 360ff.

Original - AH 86, 221-222 - Blatt 222 leer

97

1707 Juli 23., "Du Camp de Verlingin [=Verlinghem] prez de lille de A  
L'armée de M: [le Lieutenant général Charles] le Conte  
de la Motte [=L a M o t h e - H o u d a n c o u r t]"

SCHREIBEN VON [CAPITAINE-LIEUTENANT FELIX] UTIGER [AN DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Durch dise gegenwertigen Zeihlen, woldte ich Nicht ermanglen Jhnen Anzuezeigen, das ich so bald ich die Decomptes von dem verwichnen monath Erhalten habe Selbige alsobald sonders weidtere Verspädung durch dise post überschichen woldte, welche Decomptes Sie hier beyligendt finden werden, auch genugsamb Ersehen können die Stärckhe der Compagnie und was darbey abgehet wie auch die musterung wie man gepassierdt Zue finden. Beynebennds werden Sie auch beyligent Finden die Rechnung von herr [Fähnrich Ignaz] schleiniger [=S c h l e u n i g e r] was er an die Rechnungen der Recrue auf der Route ausgegeben hat, welche Summa er bey denen von haus, bey dem selbigen Empfangen, abzuziehen Stehet, laut seiner aussag, welche Rechnung von der werbung noch Zue Empfangen Stehet, hingegen nur allein die ausgab und nichts von dem Empfang gemeldet, weihlen ich nicht weis, wie hoch er ist, und was er ist Was aber des paulle hospidtahlens [=von H o s p e n t a l] Rechnung anbelangen thuet wehre sie sehr nothwendig gewesen Zue überschickhen in der Zeit da die Compagnie und das Regiment Castelas noch gegenwertig gewesen ist dann sie ietzunder den graden weg in Catalogne [=Katalonien] Marschieren, und niemand wüssen kann wie lang Es wehren kann und wie man möchte bezalt werden, wann mann nicht Edtwann Vom hern general[lt. François de] R e y n o l d Selbsten bezalt möchte werden.

Nebent anderen werden Sie Ein Zedellin Und ein handtschrift von herr Capit: